



# AI Airports International Ltd

Information für Zertifikateinhaber  
16. Juni 2009

## Disclaimer

- THE INFORMATION CONTAINED IN THIS DOCUMENT HAS NOT BEEN INDEPENDENTLY VERIFIED AND NO REPRESENTATION OR WARRANTY EXPRESSED OR IMPLIED IS MADE AS TO, AND NO RELIANCE SHOULD BE PLACED ON, THE FAIRNESS, ACCURACY, COMPLETENESS OR CORRECTNESS OF THIS INFORMATION OR OPINIONS CONTAINED HEREIN.
- NONE OF AI OR ANY OF ITS AFFILIATES, ADVISORS OR REPRESENTATIVES SHALL HAVE ANY LIABILITY WHATSOEVER (IN NEGLIGENCE OR OTHERWISE) FOR ANY LOSS HOWSOEVER ARISING FROM ANY USE OF THIS DOCUMENT OR ITS CONTENT OR OTHERWISE ARISING IN CONNECTION WITH THIS DOCUMENT.
- THIS DOCUMENT DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OR INVITATION TO PURCHASE OR SUBSCRIBE FOR ANY CERTIFICATE OF AI AND NEITHER IT NOR ANY PART OF IT SHALL FORM THE BASIS OF OR BE RELIED UPON IN CONNECTION WITH ANY CONTRACT OR COMMITMENT WHATSOEVER.
- AI AIRPORTS INTERNATIONAL LIMITED IS REGULATED BY THE JERSEY FINANCIAL SERVICES COMMISSION. REGISTERED COMPANY NO. 93803.
- *Da diese Präsentation ursprünglich in englischer Sprache verfasst wurde und diese Version lediglich eine deutsche Übersetzung der englischen Präsentation ist, ist allein die englische Version die authentische Fassung.*

## Inhalt

- Einleitung
- Kürzlich erfolgte Kapitalrückführung
- Aktuelle Informationen über den Verkaufsprozess
- Jahresabschluss und ordentliche Hauptversammlung
- Informationen über Rechtsstreitigkeiten
- Hinweise über zukünftige Rückführungen

## Einleitung

- Seit der am 22. April 2009 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung implementierte das Board of Directors die von den Zertifikateinhabern beschlossenen Strategien, unter anderem:
  - Kapitalrückführung an die Zertifikateinhaber
  - Beginn des Verkaufsprozesses
  - Vorantreiben der Rechtsstreitigkeiten der Gesellschaft
  - Verkauf der TAV-Beteiligungen für EUR 62,8 Mio.
- Diese Präsentation wurde erstellt, um den Zertifikateinhabern einen kurzen Überblick über die Fortschritte in diesen Fragen und über den Status der Erstellung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Jahr 2008 zu geben.
- Außerdem informiert das Board über die ersten Hinweise betreffend den Verkauf des Beteiligungsportfolios der Gesellschaft. Das Board wird diese Informationen in Zukunft dann aktualisieren, wenn wichtige Ereignisse eintreten oder Angelegenheiten – deren Ausgang derzeit nicht absehbar ist – zu einem Abschluss gebracht werden.

## Kürzlich erfolgte Kapitalrückführung

- Wie den Zertifikateinhabern bekannt ist, hat das Board of Directors am 2. Juni 2009 eine Kapitalrückführung von 2,25 € je Zertifikat vorgenommen.
- Zur Ermittlung der angemessenen Höhe der ersten Kapitalrückführung führte das Board eine detaillierte Analyse aller Aktiva, Passiva und Verpflichtungen sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen der Gesellschaft durch. Dabei wurde Folgendes geprüft:
  - Der aktuelle Status des Verkaufsprozesses
  - Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft in Bezug auf ihren Geschäftsbetrieb und gegenüber ihren Beteiligungen
  - Die potenziellen zukünftigen Investitionsverpflichtungen für die Portfolio-Assets
  - Die gegenwärtigen und zukünftigen Abwicklungskosten im Zuge der Abwicklung der Portfolio-Assets der Gesellschaft
  - Entsprechende Sicherheitsreserven
- Erst nach vollständiger und sorgfältiger Erwägung dieser Fragen legte das Board die angemessene Höhe einer ersten Kapitalrückführung fest

## Informationen über den Verkaufsprozess

- Goldman Sachs kontaktierte ursprünglich über 50 Parteien, wobei mit 16 über den ersten Schritt – den Abschluss einer Geheimhaltungsvereinbarung und den Erhalt weiterer Information über die zu verkaufenden Vermögenswerte – hinaus weitere Kontakte bestanden.
- Goldman Sachs lud die Interessenten ein, bis 22. Mai 2009 indikative Angebote zu unterbreiten
  - Weder bis zu dieser Frist noch später erfolgten Angebote
  - Derzeit werden weitere Gespräche und Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten geführt
    - Die Gruppe aller möglichen Käufer wird nochmals analysiert
    - Es besteht kein Interesse an Sochaczew
    - Derzeit werden die Preisindikationen neu festgelegt
    - Die Gründe, die für die Nichtvorlage von Angeboten angegeben wurden, variierten von mangelndem Interesse an den einzelnen Flughäfen bis zu allgemeinen Bedenken angesichts der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation.
- Derzeit erfolgt eine zusätzliche Evaluierung von Alternativen für die Veräußerung der Flughafen-Assets

## Jahresabschluss und Hauptversammlung

- Bei der außerordentlichen Hauptversammlung stellte das Board in Aussicht, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 bis 30. April 2009 fertiggestellt und den Zertifikateinhabern vorgelegt werden kann.
- Da das Beteiligungsportfolio der Gesellschaft verkauft wird, müssen die Vermögenswerte im Hinblick auf die voraussichtlich zu erzielenden Preise bewertet werden.
- Das Board hat die Eventualverbindlichkeiten und Finanzierungszusagen, die schwer zu quantifizieren und untrennbar mit dem Verkaufsprozess verbunden sind, sorgfältig evaluiert.
- Der derzeitige Status des Verkaufsprozesses hat klar gemacht, dass weitere Wertberichtigungen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten der Flughafen-Assets notwendig sein werden. Diese können erst festgelegt werden, wenn der Verkaufsprozess abgeschlossen oder nahezu abgeschlossen ist.
- Die Bekanntgabe möglicher Wertberichtigungen zum jetzigen Zeitpunkt würde den Verkaufsprozess stören und damit die Interessen der Zertifikateinhaber beeinträchtigen.
- Aus diesem Grund hat das Board beschlossen, die Veröffentlichung des Abschlusses und folglich die Abhaltung der ordentlichen Hauptversammlung zu verschieben
- Das Board geht davon aus, dass der Abschluss rechtzeitig zur Vorlage für die ordentliche Hauptversammlung Anfang/Mitte September 2009 fertig gestellt sein wird.

## Informationen über die Rechtsstreitigkeiten

- Die Gesellschaft hat kürzlich weitere Schritte im Zusammenhang mit ihren Rechtsstreitigkeiten mit der Meinel Bank gesetzt, unter anderem:
  - Beantragung der Beschlagnahmung der Kautions von EUR 100 Mio., die von Julius Meinel V im Rahmen des Strafverfahrens hinterlegt wurde, als Sicherstellung für Schadensansprüche von AI
  - Weitere Ergänzungen der im Zuge des österreichischen Strafverfahrens abgegebenen Beitrittserklärung als Privatbeteiligter in Bezug auf Geldwäsche, Untreue, Hehlerei, Bildung einer kriminellen Vereinigung und Bildung einer kriminellen Organisation
- Das Lizenz-/Trademark-Verfahren, das vor englischen Gerichten verhandelt wird, ist kürzlich aufgrund des Ausgangs eines Verhandlungstermins in das Stadium der Beweisaufnahme eingetreten. AI hat die Vorlage von Dokumenten über ein angeblich geheimes Kursunterstützungsprogramm von MEL beantragt. Das könnte Ursache dafür sein, warum AI keinen marktüblichen Lizenzvertrag abgeschlossen hat.
- Die Gesellschaft hat die Kapitalrückführung für die eigenen Zertifikate, die von der Meinel Bank derzeit gehalten werden, nicht bezahlt und dadurch den Wert der von der Meinel Bank widerrechtlich gehaltenen Zertifikate von Anteilshabern verringert

## Information über zukünftige Auszahlungen

- Die in dieser Präsentation erläuterten Fragen haben allesamt Auswirkungen auf die möglichen weiteren Kapitalrückführungen an die Zertifikateinhaber.
- Das endgültige Ergebnis für die Zertifikateinhaber wird nicht nur von den Ergebnissen des Verkaufsprozesses bestimmt, sondern auch dadurch, inwieweit der Verkaufsprozess die potenziellen Eventualverbindlichkeiten und den zukünftigen Finanzierungsbedarf der Flughafen-Assets verringert
- Dem Board ist es ein großes Anliegen, seine Erwartungen für künftige Ausschüttungen zu quantifizieren. Diese unterliegen jedoch wesentlichen und sehr beträchtlichen Unsicherheiten:
  - Das Ergebnis des Verkaufsprozesses, das nicht nur zu Erträgen aus Beteiligungsverkäufen führen wird, sondern auch die künftigen Finanzierungsverpflichtungen der Gesellschaft klären und die Auflösung von Eventualverbindlichkeiten ermöglichen sollte
  - Klärung der anhängigen Rechtsstreitigkeiten
  - Ausmaß, in dem sich „Sicherheitsreserven“ als notwendig erweisen oder aufgelöst werden können
  - Zeitplan für den Verkauf des Beteiligungsvermögens der Gesellschaft und die damit zusammenhängenden Kosten
- Vorbehaltlich dieser Unsicherheiten und jeder Schätzung rechnet das Board für die zu erwartenden potenziellen zukünftigen Ausschüttungen mit einem Betrag zwischen EUR 1,25 und EUR 3,50